



FAQ Reform der Grundbildung Drogistin / Drogist EFZ (10.12.2010)

Thema	Frage	Antwort
Ausbildung für Berufsbildner	Gibt es Kursangebote für Berufsbildner?	Es ist möglich, dass der SDV aufgrund einer Bedarfsabklärung Schulungen anbieten wird. Vorerst wird jedoch schriftlich informiert (d-Inside + d-Mail).
Begriffe	Gibt es einen neuen Begriff für „Lehrbetrieb“?	Nein, es wird immer noch von Lehrbetrieb gesprochen.
Berufsmaturität	Haben Absolventen der Berufsmaturität weniger Schule?	Ja, sie werden ab dem 2. Lehrjahr von einem Tag des allgemein bildenden Unterrichtes (ABU) und von gewissen Unterrichtsbereichen befreit, damit sie in diesen Stunden die Lektionen der Berufsmaturität besuchen können.
Bildungsbericht	Kann der neue Bildungsbericht auch für die Lernenden benutzt werden, welche vor 2011 begonnen haben?	Ja, wesentlich ist, dass der Verlauf der Entwicklung dokumentiert ist.
Bildungsplan	Was ist der Bildungsplan?	Der Bildungsplan ist der pädagogische Teil der Verordnung über die berufliche Grundbildung
Einführung 2011	Weshalb wird im 2011 gestartet und nicht zu Gunsten mehr Zeit für die Berufsfachschulen zwecks Erstellung von Lehrmitteln erst im 2012?	Wichtig ist, dass eine ganzheitliche Betrachtung der Bildungsreform berücksichtigt wird. Der ZV des SDV hat ganz bewusst die rasche Einführung der neuen BiVo und des Bildungsplanes gewählt, damit die weiteren Reformen nicht verzögert werden. Von grosser Bedeutung ist die vorläufig provisorische und später definitive Regelung der Stellvertretungen in den Drogerien. Zusätzlich steht der neue Rahmenlehrplan für die Höhere Fachschule in Neuenburg an und muss ab 2011 erarbeitet werden.
Herbarium	Wird das Herbarium noch erstellt?	Das Erstellen eines Herbariums von 20 Heilpflanzen ist im Standardlehrplan unter 1.1.11 vorgesehen.
Lehrmittel	Stellt der SDV einheitliche Lehrmittel zur Verfügung?	Nein, der SDV kann den Berufsfachschulen nicht verordnen, welche Lehrmittel zu verwenden sind. Er kann lediglich Empfehlungen abgeben und gute Rahmenbedingungen schaffen: Der detaillierte Standardlehrplan kann als Inhaltsverzeichnis für Lehrmittel benutzt werden. Die Kooperation und Koordination muss über die Berufsfachschulen geschehen.



Lehrmittel	Wer trägt die Kosten der Erstellung der Lehrmittel?	Jede Lehrperson hat einen Stundenansatz. Dieser Stundenansatz beinhaltet die Aufarbeitung der Ausbildungsunterlagen.
Leitziele	Weshalb werden „Beratung“ und „Verkauf“ einzeln und nicht gemeinsam geführt?	Beim Verkauf handelt es sich um die reine Verkaufshandlung, welche auf andere Berufe applizierbar ist. Die Beratungs-Themen sind jedoch drogeriespezifisch und sind deshalb separat aufgeführt.
Lerndokumentation	Was ist die Lerndokumentation	Die Lerndokumentation basiert auf dem Standardlehrplan (Teil Betrieb) und dient als Hilfsmittel zur betrieblichen Ausbildung.
Lerndokumentation	Kann die Lerndokumentation in der praktischen Prüfung benutzt werden?	Ja, Gemäss Art. 19.1a der Verordnung können die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse an der praktischen Prüfung benutzt werden.
Qualifikationsverfahren	Wann findet das erste Qualifikationsverfahren nach neuer Verordnung statt?	Lernende welche im 2011 mit der Grundbildung starten, werden im 2015 nach neuer Verordnung geprüft. Alle andern, welche die Grundbildung vorher begonnen haben werden nach altem Reglement geprüft.
Qualifikationsverfahren	Weshalb findet im Betrieb keine notenrelevante Beurteilung statt?	Die Kantone befürworten die betriebliche Beurteilung nicht. Gründe sind die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren, die hohen Verwaltungskosten sowie die Problematik, dass ein Lernender zur Prüfung nicht zugelassen wird, weil die entsprechende Erfahrungsnote fehlen würde und das Fähigkeitszeugnis nicht definitiv ausgestellt werden kann.
Qualifikationsverfahren	Mit welchen Leistungen wird dem Lernenden das Fähigkeitszeugnis abgegeben?	Wenn der Qualifikationsbereich „praktische Arbeit“, das Mittel aus der Summe des Qualifikationsbereiches „Berufskennnisse“, die Note für den berufskundlichen Unterricht sowie die Gesamtnote mindestens die Note 4 betragen.
Qualifikationsverfahren	Gibt es ein schweizweit einheitliches Qualifikationsverfahren?	Nein, der SDV wird keine einheitlichen Prüfungen zur Verfügung stellen.
Qualifikationsverfahren	Wer nimmt die „praktische Prüfung“ ab?	Dies werden Personen aus der Praxis, das heisst Drogisten sein. Die Grundlagen dafür werden im Reglement für das Qualifikationsverfahren definiert (noch zu erarbeiten).
Qualifikationsverfahren	Gibt es am Ende der Grundbildung noch eine Laborprüfung?	Nein, die Produkteherstellung wird anlässlich der Kompetenznachweisen in den überbetrieblichen Kursen geprüft und fliesst mit 10% ins Qualifikationsverfahren ein.



Qualifikationsverfahren	Weiss man bereits was an der mündlichen und was an der schriftlichen Prüfung getestet wird?	Nein.
Schultage	Im 2. Lehrjahr sind 1.5 oder 2 Schultage geplant. Muss die Lernende Person am 2. Halbtage in den Betrieb?	Theoretisch ja. Die Schulen und Sektionen haben aber die Möglichkeit, dass dieser Halbtage mehrheitlich mit überbetrieblichen Kursen gefüllt wird.
Sportunterricht	Gibt es einen Spielraum um die 240 vorgesehenen Sport-Lektionen zu kürzen?	Nein, die Verordnung über Turnen und Sport an Berufsschulen schreiben bei anderthalb- oder zweitägigem Unterricht eine Doppellektion Sport vor. Diese Lektionenzahl muss im Bildungsplan verankert sein. Das Problem der fehlenden Turnhallen an einigen Schultorten gilt nicht als Argument zur Streichung.
Standardlehrplan	Was ist der Standardlehrplan?	Der Standardlehrplan ist ein Hilfsmittel für die drei Lernorte und basiert auf dem Bildungsplan. Die Leistungsziele werden konkretisiert und mit Inhalten gefüllt.
Überbetriebliche Kurse	Weshalb werden so viele Tage „Produkteherstellung“ ausgebildet?	Die Drogisten wollen weiterhin das Recht zur Herstellung von Hauspezialitäten haben. Da die Möglichkeit zur Herstellung nicht in allen Lehrbetrieben vorhanden ist, wird dieser üK-Bereich ausgebaut.
Verkürzte Grundbildung	Kann im Sommer 2011 eine verkürzte Grundbildung begonnen werden?	Ja, nach altem Reglement. Die Lernenden können aber die Fächer vom 1. Lehrjahr nicht besuchen, müssen diesen Stoff im Selbststudium erarbeiten. Eine verkürzte Lehre nach neuem Reglement ist ab Sommer 2012 möglich.